

Anlage zu Vorlage-Nr. 40/009/2023
Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung

1. Abteilung 40-1 – Schulamt als untere staatliche Schulaufsichtsbehörde

1.1. Lehrerakquise „Gähnende Lehre? Nicht bei uns!“



Um neue Vertretungslehrkräfte für die Grundschulen im Kreis Mettmann zu gewinnen, wurde die Kampagne „Gähnende Lehre? Nicht bei uns!“ unmittelbar nach Semesterbeginn im April an den Universitäten Duisburg-Essen, Wuppertal und Köln fortgesetzt. Insgesamt wurden 1.000 „Goodie Bags“ und kleinen Give-Aways unter den Studierenden der drei Universitäten verteilt. Neben Flyern führten unter anderem auch mit einem QR-Code versehene Flaschenöffner und Buntstifte zu Informationen rund um das Thema *Einstellung als Vertretungslehrkraft*.



An allen Universitäten war ein großes Interesse wahrnehmbar. Dem überwiegenden Teil der Studierenden ist nicht bewusst, dass sie bereits während des Studiums als Vertretungslehrkraft tätig werden dürfen.

Das Schulamt für den Kreis Mettmann stellt bei der Auswertung der Auswahlverfahren vermehrt fest, dass die Bewerbungen von Studierenden seit dem ersten Anlauf der Kampagne stark zunehmen.

Aufgrund der positiven Resonanz wird die nächste Akquise im Wintersemester 2023/2024 stattfinden. An den Universitäten Duisburg-Essen, Wuppertal und Köln sind am 10.10., 16.10. sowie 24.10.2023 erneut Aktionen zur Lehrerakquise geplant.

1.2. Fachtag MINT 2024

Der dritte **Fachtag MINT** findet am **Samstag, 16. März 2024** im Berufskolleg Hilden statt. Der Termin ist bereits mit allen Berufskollegs abgestimmt. In einem ersten Meeting wurde das Besucherfeedback vom letzten Fachtag MINT besprochen und programmatische Ideen skizziert. Die gemeinsame Arbeitsgemeinschaft aus Medienzentrum, Regionalen Bildungsbüro und den Berufskollegs trifft sich vor den Sommerferien erneut. Hierbei sollen insbesondere erste mögliche Workshopvorschläge aus den Berufskollegs besprochen werden.

1.3. Fachtag Prävention 2023

Der nächste **Fachtag PRÄVENTION** findet am **Mittwoch, 15. November 2023** im Großen Sitzungssaal statt. Die Programmplanung rund um das Thema Medienkompetenzbildung ist angelaufen. Die Kreispolizeibehörde wird voraussichtlich mit einer Referentin vertreten sein, die u.a. über ihre Präventionsarbeit im Rahmen von Elternabenden berichten wird.

1.4. Fünfter Zertifikatslehrgang Internet ABC 2023

Nach den Sommerferien startet der inzwischen fünfte **Zertifikatslehrgang Internet-ABC** im Kreis Mettmann. Mit dieser Qualifizierung sollen 12-15 Lehrkräfte aus Grund- und Förderschulen in die Lage versetzt werden, Kinder strukturiert und zielgerichtet auf das Leben in der digitalen Realität, vorzubereiten. Grundlage der Schulung ist die kostenlose und nicht-kommerzielle Lernplattform Internet-ABC (www.internet-abc.de), die vielfältige analoge und digitale Materialien für den Einsatz im Unterricht bereithält.

1.5. Sechste Basisqualifizierung Medienscouts in 2024

Auch im kommenden Jahr 2024 soll wieder eine Basisqualifizierung von Medienscouts an weiterführenden Schulen stattfinden. Seit dem ersten Durchgang in 2016 sind mittlerweile an rund 45 Schulen im Kreis Mettmann aktiv. Weitere Informationen sind auf dem Bildungsportal zu finden: <https://www.bildungsportal-me.de/bildung-in-der-digitalen-welt/lebenswelten/medienscouts>

2. Abteilung 40-2 – Regionales Bildungsbüro

2.1. Berufliche Bildung - Kommunale Koordinierung – Kein Abschluss ohne Anschluss (KoKo – KAoA)

Nach den von Corona geprägten letzten Jahren konnten in diesem März wieder Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse in der Woche vom 24.03. bis 29.03.2023 an der **Berufsfelderkundung** teilnehmen. Dank intensiver Akquise stellten mehr Betriebe Angebote ins Berufsfelderkundungsportal des Kreises ein als 2019, also vor Corona. Allerdings war die Buchungsquote mit 38% im Vergleich zu den Vor-Corona-Jahren relativ gering. Die meisten Schülerinnen und Schüler, die sich eingebucht haben, kamen aus Gymnasien. Die Maßnahme wird konzeptionell weiterentwickelt, um die anderen Schulformen (wieder) besser zu erreichen.

Ein zusätzliches Angebot im Rahmen der Berufsfelderkundung waren in diesem Jahr auch wieder die „**HandwerkStärken**“-Workshops mit anschließender Betriebsbesichtigung, die vom Regionalen Bildungsbüro des Kreises organisiert wurden. Die Jugendlichen konnten an Kursen im Bereich der CNC-Technik, der Holzbearbeitung, des 3 D-Drucks und der Elektrotechnik teilnehmen, um dann im Nachmittagsbereich die Arbeitsabläufe eines Betriebes in diesen Berufsfeldern kennenzulernen.

Im **Lenkungskreis** des Regionalen Bildungsnetzwerkes wurde ausführlich über Strategien der Partnerstrukturen zur Bewältigung des Fachkräftemangels sowie über die Evaluierungsergebnisse zu KAoA beraten.

Für die **Verantwortungskette** wurde die Rahmenvereinbarung im Lenkungskreis unterzeichnet. Mit den Partnerstrukturen (Schulaufsicht, RBB, Kammern, Arbeitsagentur und kreisangehörige Städte) wurden Vereinbarungen getroffen, wie zusätzliche Angebote am Ende des Schuljahres den unversorgten Jugendlichen am Ende ihrer Schulzeit zugänglich gemacht werden.

Mittelfristig wird dabei die Gesetzesinitiative der Landesregierung hilfreich sein, die eine **Erleichterung der Datenübermittlung** zwischen den Schulen und der Agentur für Arbeit am Übergang von der Schule in den Beruf ermöglichen soll.

2.2. Inklusion/Integration

Die Kurse „FerienIntensivTraining - FIT in Deutsch haben in den Osterferien erfolgreich stattgefunden. Aufgrund der hohen Nachfrage im Vorfeld wurde ein zusätzlicher Kurs eingerichtet und Landesmittel dafür bewilligt. Das Projekt bietet neuzugewanderten Jugendlichen u.a. an den Berufskollegs des Kreises Mettmann die Chance, in den Schulferien ihre Deutschkenntnisse zu verbessern und den Kreis Mettmann besser kennen zu lernen. Das Land NRW ist Fördermittelgeber.

Der Inklusionsfonds für das Jahr 2022 wurde fast vollständig verausgabt: Es fand der Fachtag „Die Gestaltung des gemeinsamen Lernens mit Hilfe einer abgestimmten Förderplanung“ statt, zudem wurden u.a. workshops für das Lehrpersonal im Bereich Inklusion angeboten.

Im Rahmen des Inklusionsfonds für das Jahr 2023 sind Fachtage zu den Themen ‚Diklusion‘ und ‚Gutachtenerstellung‘ geplant.

2.3. Bildung in der digitalen Welt

Die Ausbildungsreihe zu den „**Medienscouts**“ wurde durch das Medienzentrum im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung im Gymnasium in Haan abgeschlossen. Das www.Bildungsportal-me.de bietet für Interessierte auch im Nachgang noch hilfreiche Informationen zum Thema Peer-to-Peer Schulungen von Jugendlichen zum Umgang mit sozialen Medien.

Es werden zurzeit 21 Angebote für Fortbildungen des Medienzentrums für auf dem Bildungsportal angeboten.

2.4. Koordinierungsstelle kommunale Entwicklungspolitik (KEpol)

Es wurde eine dauerhafte Sammelstelle für gebrauchte IT-Geräte für die Hilfsorganisation Labdoo e.V. im Regionalen Bildungsbüro eingerichtet. Die Laptops werden durch den Verein aufbereitet und weltweit Kindern und Jugendlichen für Bildungszwecke zur Verfügung gestellt.

Jeden Monat finden unterschiedliche Aktivitäten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Ämtern der Kreisverwaltung und ehrenamtlichen Organisationen zu den Themen der Agenda 2030 statt.

So z.B. fortlaufend jeden 3. Samstag im Monat ein (Kleider-)Tausch-Format mit Zusatzaktionen zur globalen Perspektive der Agenda 2030, bisher z.B. Pflanzentausch (gesundheitliche

& ökologische Probleme der Rosenzucht in Ecuador), Foodsharing (der globale Lebensmittelmarkt & Hunger), Spielzeugtausch (Produktionsbedingungen von Spielzeug & Kinderarbeit).

Das neu gegründete Netzwerk Fairtrade, mit Akteuren aus Schulen, Kitas, Stadtbüchereien und Eine Welt Läden der kreisangehörigen Städte, plant zum Auftakt der Fairtrade Wochen im September eine „Bildung für Nachhaltige Entwicklung – Messe“ mit dem Schwerpunkt Fairer Handel.

3. Abteilung 40-3 – Schulverwaltung

3.1. Richtlinie zur Leistung von Ausgaben zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch technische Maßnahmen und ergänzende Ausstattung mit CO²-Messgeräten in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche

Die sich aus der Abfrage an den Schulen hervorgegangene Menge an CO²-Messgeräten ist zwischenzeitlich im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung beschafft und an die jeweiligen Schulen ausgeliefert worden. Im Nachgang hat sich an einem Schulstandort noch weiterer Bedarf ergeben, welcher durch eine weitere Bestellung ebenfalls gedeckt werden konnte. Neue Bedarfe sind seit der letzten Sitzung des Ausschusses für Schule und Sport nicht aufgetreten, womit die Maßnahme bei der Frage der CO²-Messgeräte als abgeschlossen betrachtet werden kann.

Bei der Prüfung der Grundvoraussetzung für die Förderfähigkeit im Sinne der Förderrichtlinie der mobilen Luftreiniger, stellte sich allerdings heraus, dass der an den Kreis Mettmann übersandte Billigkeitsbescheid lediglich die Gewährung von Ausgabemitteln für CO²-Messgeräten umfasste. Gemäß der Förderrichtlinie hätten Mittel zur Beschaffung von mobilen Luftreinigern separat beantragt werden müssen. Diese Beantragung ist aufgrund einer diesseits irrigen Rechtsauffassung unterblieben. Somit war die Beschaffung weiterer mobiler Luftreiniger über dieses Fördermittel, entgegen der vorherigen Annahme, leider nicht möglich.

Insofern wurde auch die weitere Prüfung der Förderfähigkeit der Geräte obsolet. Bei einer ersten cursorischen Prüfung war allerdings aufgefallen, dass die gemeldeten Räume zum Teil bereits für die vorangegangenen Fördermittel benannt worden waren und somit nicht die Fördervoraussetzungen erfüllt hätten.

3.2. Förderprogramm Ankommen und Aufholen nach Corona

3.2.1. Verlängerung des Förderprogrammes bis Sommer 2023

Wie im Sachstandbericht der vorangegangenen Sitzungen des Ausschusses für Schule und Sport bereits berichtet, ist das Förderprogramm Ankommen und Aufholen nach Corona bis zum Ende des Schuljahres 2022/2023 verlängert worden.

Von den 168.597 € die dem Kreis Mettmann für diesen Zeitraum zur Verfügung gestellt werden, haben die Schulen in Kreisträgerschaft bislang ca. 112.000 € abgerufen. Die zur Verfügung gestellten Mittel können für Leistungen gebunden werden, die bis zum 6. August 2023 erbracht werden. Die Mittel müssen spätestens bis zum 31. Dezember 2023 abgerechnet und kassenwirksam ausgezahlt worden sein.

3.2.2. Verwendung der Mittel aus dem Förderzeitraum 2021/2022

Von den 648.173 € die für die Jahre 2021 und 2022 bereitgestellt wurden, sind durch die Schulen in Kreisträgerschaft insgesamt etwa 400.000 € für die Umsetzung verschiedener Maßnahmen verwendet worden. Weitere 10.000 € sind für die Abrechnung von Bildungsgutscheinen verwendet worden. Die verbliebenen 238.000 € wurden fristgerecht zurück an das Land erstattet.

3.3. Schulsport

Für die Förderschulen für Geistige Entwicklung wurde am 25.05.2023 das große Leichtathletik Sportfest an der Sportanlage in Hilden Am Bandsbusch durchgeführt. Im April wurde für diese Schulform erstmalig ein Boccia Turnier organisiert, welches an der Helen Keller Schule ausgerichtet wurde.

Mitte Mai fand das Fußballturnier WK II Jungen und Mädchen (Jahrgangsoffen) an der Schule am Thekbusch statt, für den 6. Juni ist das Fußballturnier WK III Jungen und Mädchen (Jahrgangsoffen) an der Schule an der Virneburg Langenfeld geplant.

Nach der Durchführung von Kreismeisterschaften in verschiedenen Sportarten wurden im April und Mai die Vorrunden der Regierungsbezirksmeisterschaften für Mädchen und Jungen im Fußball und Tennis für die Wettkampfklasse II und III ausgerichtet und unter Beteiligung der Stadtmeister aus Remscheid, Solingen und Wuppertal durchgeführt.

Dies erfolgt weiterhin aus nur einer halben besetzten Stelle heraus, für die freie ganze Stelle sind noch Verwaltungsabstimmungen abzuschließen.

3.4. Entwicklung in der OGS an den Förderzentren für Lernen, Sprache, Emotionale und Soziale Entwicklung

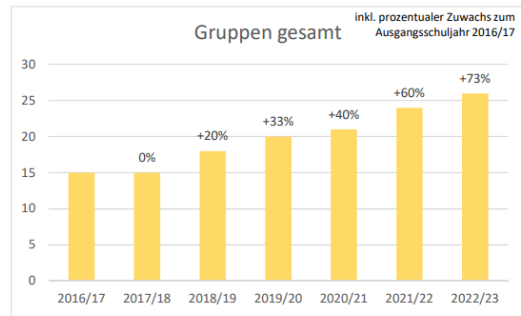
In der anliegenden Tabelle ist der prozentuale Anteil der Schülerinnen und Schüler an den Förderzentren dargestellt, die einen OGS-Platz in Anspruch nehmen. Hieraus ist ersichtlich, dass das OGS Angebot an den Förderschulen gut angenommen wird.

Prozentanteil OGS-Teilnahme an den Förderzentren des Kreises Mettmann

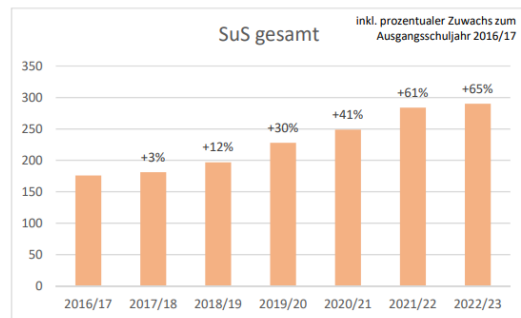
Schule	Stand September 2022		% - Anteil gemessen an der Gesamt-Schülerzahl
	Primarstufe SuS	Anzahl TN OGS	
SchiN	97	74	76%
FZ Süd	130	91	70%
FZ Mitte	99	75	76%
FZ Nord	95	50	53%

In dieser Tabelle ist die Entwicklung der Belegung der OGS seit der Errichtung der Förderzentren dargestellt, was die positive Resonanz ebenfalls bestätigt.

Gruppen							
Standort	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Schule im Neanderland	4	4	4	5	5	6	7
Förderzentrum Nord	4	4	4	4	4	4	4
Förderzentrum Mitte	4	4	4	5	5	6	7
Förderzentrum Süd	3	3	6	6	7	8	8
Gruppen gesamt	15	15	18	20	21	24	26



SuS							
Standort	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
Schule im Neanderland	44	45	43	50	51	74	74
Förderzentrum Nord	44	42	35	45	46	50	50
Förderzentrum Mitte	33	42	39	52	62	64	75
Förderzentrum Süd	55	52	80	81	90	96	91
SuS gesamt	176	181	197	228	249	284	290



3.5. Kooperationsgespräche OGS für den Campus Sandheide

Aktuell finden Abstimmungsgespräche über OGS-relevante Themen zwischen den Schulleitungen beider Schulstandorte, dem OGS-Träger sowie den Schulträgern statt.

Im Rahmen dieser Abstimmungsgespräche werden u. a. Informationen ausgetauscht, welche für die weitere ablauforganisatorische Planung der OGS erforderlich sind.

Zu den Nutzungszeiten der Gebäude in den Ferien sind Abstimmungen mit den Baubereichen bzgl. Reparatur- und Wartungsarbeiten, sowie der Grundreinigungen und der Schulverwaltungen bzw. Schulleitungen und des OGS-Trägers notwendig.

Die zeitliche Lage der Ferienbetreuung durch die OGS ist ebenfalls zu synchronisieren.

Auch werden die zukünftigen Nutzungsmodalitäten der Mensa, der Turnhalle sowie des Gemeinschaftshauses betrachtet.

3.6. Schoko Ticket oder DeutschlandTicket

Laut Veröffentlichung des VRR in seinen FAQ's zum DeutschlandTicket, bleibt das Schokoticket zunächst erhalten. Auf NRW-Ebene fänden derzeit Abstimmungen zu möglichen Modellen statt. Für den Schülerverkehr sei geplant, im Laufe des Schuljahres 2023/2024 eine Lösung auf Basis des DeutschlandTickets anzubieten.

Eine Anfrage bei umliegenden Schulträgern hat ergeben, dass diese weiterhin Schoko Tickets bewilligen und den weiteren Verlauf zunächst abwarten. Dieses Verfahren wird für die Schulen in Trägerschaft des Kreises Mettmann auch so umgesetzt.